



Radlobby Niederösterreich  
in Zusammenarbeit mit



# RADLOBBY NIEDERÖSTERREICH

**Statt Jagdausflug: Radausflug!  
Wir sind die Guten.**

## Radlobby - Die Interessensvertretung

Eine Ortsgruppe wie DINAMO in Wiener Neustadt findet landesweit kaum Gehör bei Politik & Presse. Daher gründeten Mitglieder aus den 3 Radlobby-Vereinen ARGUS, DINAMO und IG Fahrrad die **Radlobby Niederösterreich**.



Die Radlobby NÖ ist eine unabhängige Plattform aller Vereine und Personen, die für ein radfahrfreundliches Niederösterreich arbeiten. Wir sind Teil der Radlobby Österreich.

Wir setzen uns für bessere Bedingungen für die Alltagsfahrer:innen und auch für den Radtourismus ein. Und wir ermuntern aktive Radfahrer:innen in ihren Gemeinden oder Bezirken Radlobby-Gruppen zu gründen.

Einige unserer Forderungen:

- Fahrradmeistereien in jeder Region in NÖ:  
Für Radrouten-Pflege und Planung sowie für Fahrrad-Marketing.
- Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht.
- Änderung der Bauordnung: Hochwertige Radabstellplätze im Wohnbau und im Gewerbebau.
- Sichere Alltags-Radrouten durch die Orte und von Gemeinde zu Gemeinde.
- Fahrradmitnahme bei Bahn und auf wichtigen Buslinien.
- ... und vieles mehr ... siehe [http://noe.radlobby.at/forderungen\\_noe](http://noe.radlobby.at/forderungen_noe)



## Er breitet sich aus in NÖ: Der Radlobbyismus

Seit fast 25 Jahren setzen sich die Aktiven der **DINAMO - die Radlobby in Wiener Neustadt** für besseres Radfahren ein. Der Verein hat über 300 Mitglieder und bietet mit ehrenamtlichem Engagement umfangreiche Dienste: Kooperation mit Gemeinden bei der Radroutenplanung, Durchsetzung der Interessen gegenüber der Politik, Radausflüge, Radkurs für Migrantinnen, E-Mail-News, Fahrrad-Marketing etc.

Vorstand im Bild:

Karl Zauner,  
Hannes Höller,  
Stefan Nárosy +  
Sohn, Elke Szalai.  
Und nicht im Bild:  
Gottfried Velechovsky,  
Anna Horvath,  
Gabi Nussbaumer,  
Walter Popp.

Aktiv sind auch noch  
Barbara Samstag  
und Florian Tatzber.

Kontakt:

**DINAMO - Radlobby Wiener Neustadt**  
Roseggergasse 13, 2700 Wiener Neustadt  
02622 / 21265, [dinamo@radlobby.at](mailto:dinamo@radlobby.at)



Neu - seit 6. August 2012 aktiv:

**Die Radlobby Krems**, die sich bei einer sehr gut besuchten Versammlung als Ortsgruppe der Radlobby Niederösterreich gegründet hat.

In Krems gibt es einigen Aufholbedarf für die Alltagsradler:innen. Das kompetente und engagierte Team wird der Radkultur in Krems einen Stellenwert verschaffen, der vorerst seitens der Politik offenbar noch nicht vorhanden ist.

Das Leitungsteam  
im Bild: Gerda  
Ringhofer, Petra  
Siebenhandl,  
Reinhold Prohaska,  
Dietlinde Kising,  
Klaus Bergmaier.  
Weitere Mitarbeiter:  
innen: Iris Hagenauer,  
Maria Mayer-  
Schwingschlägel,  
Alfred Scheichel  
Klaus Otepka, Karl  
Reinberg, Christina  
& Berthold Schieb, Alfred Seif, Max Nutz.



Kontakt: **Radlobby Krems**

Gerda Ringhofer, Dr. Gschmeidlerstr. 43/18, 3500 Krems, 0664/2647299  
[krems@radlobby.at](mailto:krems@radlobby.at)

Ebenfalls seit 6. August 2012 aktiv:

**Die Radlobby St. Pölten** - ein Team von Fachleuten aus Verkehrsplanung, Klimaschutz und BOKU-Fachwissen, das in nächster Zeit die Gründung auch in der Stadt und in den Medien bekannt machen wird. St. Pölten hat bisher einiges für die Radfahrer:innen getan. Doch es

ist wie immer: Viele Verbesserungen sind möglich. Das Team nimmt sich auch um Landgemeinden im Bezirk an. Schwerpunkt ist dabei die Region Neulengbach Böheimkirchen.

Das Leitungsteam:

Viktoria King und Maria Hawle aus St. Pölten sowie Werner Hawle aus Neulengbach.

Kontakt: **Radlobby St. Pölten**

Maria Hawle, Altmanngasse 45, 3100 St. Pölten, [stpoelten@radlobby.at](mailto:stpoelten@radlobby.at)  
Viktoria King: [viktoriabking@gmail.com](mailto:viktoriabking@gmail.com)



### Zusammenarbeit in Niederösterreich:

# ARGUS und Radlobby

**Die größte österreichische Radfahrer.innen-Lobby ist die ARGUS. Sie ist in Wien mit über 4000 Mitgliedern am stärksten organisiert. Mehr als 1000 ARGUS-Mitglieder sind in den anderen Bundesländern.**

**Die Radlobby NÖ bietet ARGUS-Mitgliedern, die in Niederösterreich leben, die Mitarbeit in allen Bereichen unserer Aktivitäten an.**

Wir sind uns mit ARGUS - Die Radlobby einig, dass wir die Interessen der Radfahrer.innen gemeinsam besser durchsetzen können.

ARGUS-Mitglieder in Niederösterreich sind herzlich eingeladen bei der Radlobby NÖ aktiv zu werden und sich bei den bestehenden Ortsgruppen in Krems, St. Pölten und Wiener Neustadt einzubringen oder weitere Radlobby-Ortsgruppen zu gründen. Auch eine Mitarbeit auf Landesebene würden wir sehr schätzen.

Die Radlobby wird in der Folge in allen Regionen Niederösterreichs Gruppen aufbauen. Daher brauchen wir viele kreative Köpfe, die vor Ort tätig sind.

Es geht darum, die Bedingungen für die Alltagsradfahrer.innen zu verbessern. Alles was die ARGUS seit 33 Jahren! macht, ist uns auch in Niederösterreich wichtig. Rund um Wien gibt es viele Orte, wo die Rad-Anschlüsse an die Großstadt besser werden müssen. Daher ist uns die Kooperation mit Wien wichtig.

### Hier ist der aktuelle Stand der Radlobby-Organisation in Niederösterreich:



**Vorstand der Radlobby Niederösterreich**

**Karl Zauner**  
Vorsitzender

**Christian Schrefel**  
Vorsitzender Stv.

**Tadej Brezina**  
Schriftführer

**Wolfgang Ambrosch**  
Finanzreferent

# NÖ ist Alltagsradland

Die Topografie Niederösterreichs ist fast überall bestens für den Alltagsradverkehr geeignet. Allerdings sind diese Möglichkeiten noch nicht von allen entdeckt. Und es ist ganz klar: Es besteht großer Nachholbedarf bei der Infrastruktur:

- Gepflegte Radrouten mit hochwertiger Oberfläche.
- Sichere Ortsdurchfahrten auf breiten Radstreifen.
- Geringere Kfz-Geschwindigkeiten: 30 kmh.
- Schmale Kfz-Fahrbahnen ohne Mittellinie.
- Öffnung der Einbahnen für den Radverkehr.
- Einheitliches Radverkehrsleitsystem.
- Hochwertige Radabstellanlagen.
- Kurzfristige Mängel-Sanierung.
- etc.

Einige Beispiele:



▲ Kreuzungsdesign nur für Kfz

Sperren am Piestingtal-Radweg ▼



▲ Felgenmörder beim Merkur Markt  
Liegender Poller auf dem EuroVelo9 ▼



# Mitgestalten und Radlust

Jetzt, wo die Radfahrer.innen immer mehr werden, beginnt auch der „Streit“ um den öffentlichen Raum: Gehört er dem Auto oder allen Bürger.innen?

Dem ernstesten Thema begegnen wir mit kreativen Aktionen, Radfesten und mit konsequentem Lobbying bei Politik, Presse und Wirtschaft.

Hier kurz einige Beispiele:



▲ Diskussion der Forderungen mit Politiker.innen und in deren Organisationen



▲ Rad-Demos und Rad-Touren  
Straßenquerschnitt-Messung für bessere Streckenführung ▼

Fahrradkurse - z.B. für Migrantinnen ▼

